

Wird das Schreiben von Hand aussterben?

Die ersten Schriftzeichen wurden in Lehm geritzt. Die alten Ägypter schrieben dann mit Federn oder Stäbchen, die sie in Beerensaft tauchten. Diese Techniken sind heute ausgestorben. Vielleicht wird auch die Handschrift eines Tages ganz verschwinden. Die Leute kennen dann nur noch die Textverarbeitung mit dem Computer.

Was ist kreatives Schreiben?

Kreative Schriftsteller erzählen Geschichten, beschreiben Ereignisse und Orte aus der Fantasie. Sie drücken ihre Gedanken aus. Romane sind längere, meist frei erfundene Geschichten, die menschliche Beziehungen schildern. Geschichtsbücher und Biografien hingegen zeichnen Fakten auf. Kreatives Schreiben bringt neben Romanen auch Kurzgeschichten, Gedichte und Dramen hervor. In Tagebüchern schreiben wir zwar auf, was wirklich geschehen ist, daneben aber auch Ideen und Fantasien.

Tagebücher

Tagebücher sind meist nicht für die Veröffentlichung bestimmt. In Tagebüchern kann man weltpolitische Ereignisse erwähnen und sich Gedanken darüber machen. Wir drücken Empfindungen zu dem Geschehen in unserer direkten oder indirekten Umgebung aus. In einem Tagebuch schrieb das jüdische Mädchen Anne Frank, wie sie und ihre Eltern sich in Amsterdam vor den Nazis versteckten. In bewegender Weise erfahren wir von ihrem bedrückenden Alltag. Anne Frank wurde 1945 von den Nazis ermordet. Ihr Tagebuch hat aber bis heute überlebt.

**Analphabeten**

Es gibt auf der Welt viele Leute, die weder lesen noch schreiben können. Diese Menschen sind im Alltag sehr benachteiligt. Auch in den Industrieländern sind etwa fünf Prozent der Erwachsenen Analphabeten. Sie haben keinen Zugang zu schriftlichen Informationen, können keine Formulare ausfüllen und auch keine Briefe oder E-Mails schreiben.